



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Wasser- und Schifffahrtsamt Regensburg

Schillerwiese: Maßnahmen zum Hochwasserschutz beginnen nach Ostern

Die anstehenden Maßnahmen sind Bestandteil des Konzeptes des Runden Tisches zur Umgestaltung der Schillerwiese, das die Stadt Regensburg und das Wasser- und Schifffahrtsamt gemeinsam umsetzen.

Im Dezember sind die Arbeiten zur Umgestaltung der Schillerwiese in die Winterpause gegangen, nachdem die Verbreiterung von drei Dammabschnitten im Bereich der Schillerwiese abgeschlossen war. Ziel der Verbreiterung ist es, wieder Bäume auf dem Damm pflanzen zu können.

Die jetzt anstehenden Arbeiten werden direkt nach Ostern wieder aufgenommen. Im Einzelnen sind dies die Dammerhöhung um bis zu 20 cm, die Wegerneuerung auf einer Länge von 2,5 km und die Pflanzung von 85 Bäumen. Vor Ostern beginnen die vorbereitenden Arbeiten. Die Wege an der Schillerwiese können noch über Ostern genutzt werden. Mit der Fertigstellung des neuen Weges kann voraussichtlich in 6 – 8 Wochen gerechnet werden.

Im letzten Winter wurde mit der Uferumgestaltung begonnen, die durchweg auf positive Resonanz stößt. Den Abschluss der Maßnahmen wird im Sommer ein Platz mit Sitzstufen und Kunst am nördlichsten Punkt der Donau bilden.

Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der beigefügten Pressemitteilung vom Oktober 2015

Wasser- und
Schifffahrtsamt Nürnberg
Marienortgraben 1
90402 Nürnberg

Mein Zeichen
P-231.2-Rgb/1 P

Datum
21. März 2016

Ingrid Warm
Telefon 0911 2000-410
Telefax 0911 2000-101

Zentrale 0911 2000-0
Telefax 0911 2000-101
wsa-nuernberg@wsv.bund.de
www.wsa-nuernberg.wsv.de

PM vom 29.10.2015:

**Wasser- und Schifffahrtsamt Regensburg
Stadt Regensburg
DoNaReA**

**Umgestaltung der Schillerwiese wird im Herbst fortgesetzt
Hochwasserschutz und Verbreiterung des Dammes**

**Stadt Regensburg und Wasser- und Schifffahrtsamt setzen
gemeinsam die Ziele des Runden Tisches um**

Nach heftigen Protesten wegen Baumfällungen an der Schillerwiese im Winter 2013 hatten das Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) und die Donau-Naab-Regen-Allianz (DoNaReA) einen Runden Tisch ins Leben gerufen. Dieser hat ein Konzept aufgestellt zur Aufwertung des Regensburger Naherholungsgebietes an der Schillerwiese.

Teil 1 des Konzeptes - die Uferumgestaltung

Sie wurde im letzten Winter ausgeführt. „Wir haben unzählige positive Rückmeldungen erhalten und sind stolz auf das bisher Erreichte“, sagt Jens Böldicke, zuständiger Projektleiter für das WSA.



Bild: Eine der Wasserrinnen mit Insel (Gehölzbestand) während der Bauzeit



Bild: Wasserrinne mit offenen Kiesflächen und Hecken (Hintergrund)

Teil 2: Dammverbreiterung und Hochwasserschutz

Um die Donaudämme dauerhaft für den Hochwasserschutz zu sichern, wurden im Winter 2013 im Bereich der Schillerwiese Bäume gefällt, da sie mit ihren Wurzeln die Standsicherheit der Dämme gefährdet hatten. Die jetzt geplante, landseitige Verbreiterung des Dammes ermöglicht es, dass neue Bäume außerhalb des statisch wirksamen Querschnittes gepflanzt werden können.

Bei der Auswahl der Bäume wurde ein besonderes Augenmerk auf die Förderung der Artenvielfalt gelegt. So werden hier ab Herbst 2016, in den Donau-Anrainerstaaten beheimatete und standortgerechte Bäume wie Eschen, Esskastanien und ungarische Eichen anzutreffen sein. Auf der Dammböschung wird eine Blumenwiese angesät, auf der von Frühjahr bis Herbst über 25 verschiedene regional beheimatete Blumen und Wildkräuter blühen werden.

Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes wird der Damm in einem Zuge mit der Verbreiterung um bis zu 20 cm erhöht. Am Ende der Maßnahme wird noch der Betriebsweg des WSA erneuert. Hiervon profitieren ganz besonders die Fußgänger und Radfahrer, die diesen Weg intensiv nutzen.

Ab Anfang November beginnen die Bauarbeiten. Der Donauradweg muss während der Bauzeit ebenso wie im vergangenen Winter für einige Wochen gesperrt werden, eine Umleitung wird ausgeschildert.

Teil 3:

Platz mit Sitzstufen am Nördlichsten Punkt der Donau und die Kunst

Der Kunstwettbewerb zur Gestaltung des Platzes ist entschieden. Der Aussichtsplatz mit Sitzstufen zur Donau wird vom Künstler und Holzbildhauer Wigg Bäuml, Kallmünz, gestaltet. Sein Beitrag „Die Hommage an den Fluss, die Schifffahrt und den Weinbau in Winzer“ besteht aus 2 Teilen; einem Schiffsbug in luftiger Höhe und einer Pergola, deren „Blätterdach“ aus stilisiertem Weinlaub (gefärbtes Aluminium) geformt sein wird.



Bild: Sieger des Kunstwettbewerbes, Bildquelle: Raimund Schoberer

Der Bau des Platzes wird zusammen mit der Kunst im Frühjahr 2016 mit dem 3. und letzten Bauabschnitt den Schlusspunkt hinter ein Konzept setzen, das am Runden Tisch unter Beteiligung engagierter Bürger, verschiedener Verbände und Regensburger Lokalpolitikern sowie der Verwaltung erstellt wurde.

Die Realisierung der Planungen erfolgt in Zusammenarbeit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes mit dem Gartenamt der Stadt Regensburg.